Wie man die Süße des Iman erreicht und bewahrt – Mr. Mirza Mešić

Govornik: Mirza Mešić
Izvor: https://minbarlive.com/videos/de/wie-man-die-suesse-des-iman-erreicht-und-bewahrt-mr-mirza-mesic

> Imam Mirza spricht darüber, wie man den Iman in Zeiten des Segens und der Prüfungen erreichen und bewahren kann, und betont die Wichtigkeit des Gebets in der Gemeinschaft, die Vermeidung von Gaflet (Nachlässigkeit) und die Aufrechterhaltung des Gleichgewichts zwischen dem Diesseits und dem Jenseits.

SAŽETAK

In dieser Hutba behandelt Imam Mirza, wie man Iman erwirbt und bewahrt in der modernen muslimischen Gemeinschaft, besonders in Zeiten materieller Segnungen, die größere Prüfungen darstellen als der Krieg. Er betont, dass Gaflet (Nachlässigkeit) eine gefährliche Krankheit des Herzens ist, die sich langsam einschleicht und uns mit unserem bestehenden Iman zufriedenstellt. Er spricht über den Einfluss des Schaitan auf den Iman, die dreifache Feindschaft (Schaitan, Nafs, Dunja) und die Wichtigkeit, sich selbst Fragen zur Qualität des eigenen Imans zu stellen. Ein zentrales Thema ist die Kontrolle über die Zunge, das Vermeiden von Ghebat (schlechtes Reden über andere), das Bewahren von Beziehungen in der Gemeinschaft und die aktive praktische Anwendung des Glaubens. Durch Beispiele aus dem Sirat und Hadith veranschaulicht er, wie man Iman durch regelmäßiges Gebet in der Gemeinschaft, das Lernen des Korans, Dankbarkeit gegenüber Allah und konkrete gute Taten bewahrt. Er fordert die Zuhörer auf, sich auf den Ramadan vorzubereiten, indem sie ihre ibadatlichen Anstrengungen erhöhen und verstehen, dass alles – von Segnungen bis zu Prüfungen – Allahs Bestimmung ist.

KLJUČNE PORUKE

> Gaflet (Nachlässigkeit) ist eine gefährliche Krankheit des Herzens, die langsam eindringt und uns mit unserem bestehenden Glaubenszustand zufrieden macht; wir müssen uns ständig hinterfragen, indem wir fragen: Wie werde ich Glauben erlangen und bewahren?

> Das regelmäßige Gebet in der Gemeinschaft ist ein Zeichen des Glaubens; der Gesandte Muhammad sagt, dass wenn du einen Bruder siehst, der regelmäßig

> das Gebet in der Gemeinschaft hält, du ihm bezeugen kannst, dass er Glauben besitzt.

> Wir müssen ein goldenes Gleichgewicht zwischen dem Diesseits und dem Jenseits herstellen; das Diesseits ist wichtig für die Unabhängigkeit und die Möglichkeit, anderen zu helfen, darf aber nicht ins Herz eindringen.

> Drei Elemente des Schahadas sind: das Aussprechen mit der Zunge, der Glaube im Herzen und — das Schwierigste — die Begleitung mit guten Taten; der Islam zeigt sich in der Praxis, nicht nur in der Theorie.

> Drei Feinde des Glaubens sind: der verfluchte Teufel, das Nafs und die weltliche Versuchung; der Teufel lauert an jedem Ort und nutzt jede unsere Schwäche aus.

> Die Bewahrung der Zunge ist von größter Bedeutung; es ist verboten, selbst Gutes über jemanden zu sagen, der nicht anwesend ist; andere Gläubige sollten vor unserer Hand und Zunge sicher sein.

> Dankbarkeit kommt von Allah, und Undankbarkeit von dem Teufel; wir sollten bitten, dass Allah unsere Dankbarkeit stärkt, denn wenn wir dankbar sind, wird Allah unsere Gaben verlängern und bewahren.

> Der Glaube wird durch das Lernen und das Lesen des Korans mit Verständnis und Anwendung in der Praxis erfrischt; wir sollten die besten Kritiker und Berater für uns selbst sein.

> Brüderliche Liebe ohne weltliche Interessen ist entscheidend für den Erhalt der Ummah; wir sollten uns über den Erfolg anderer freuen, als wäre es unser eigener.

ČLANAK

Einführung und Grüße

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen. Danke Allah, dem Herrn der Welten, und Frieden sei auf dem Gesandten Muhammad , seiner Familie und seinen Gefährten.

Lob sei Allah, dem Einzigen, dem Schöpfer und Herrn aller Welten. Nur Ihn verehren wir, nur Ihn bitten wir um Hilfe. Wir beten ständig, dass Er uns auf den rechten Weg führt und uns auf diesem Weg bewahrt. Wir bitten Ihn ständig, uns all unsere Sünden zu vergeben, denn wir haben viele, und unsere Schande zu bedecken. Möge Er uns in den Kabuli aufnehmen und unsere ibadate, unsere du'a, unsere guten Taten vermehren und segnen. Und möge Er uns durch Seine Gnade und Seine Bestimmung

am Tag des Gerichts ins Dschennetul Firdaus unter Seine guten Diener einführen. Amin, o Herr der Welten.

Die schönsten Grüße und Segnungen seien auf Muhammad ﷺ, dem letzten Gesandten Allahs ﷻ und dem Gesandten auf Erden. Seiner ehrwürdigen Familie, den vorbildlichen Gefährten, allen Märtyrern und allen frommen islamischen Gelehrten sowie allen gläubigen Männern und Frauen.

Esselamu alejkum ve rahmetullahi ve berekatuhu, liebe und geschätzte Brüder, geschätzte Mütter und Schwestern. Danke Allah, der alles bestimmt, und so bestimmt hat, dass ich heute Abend hier mit euch sein darf. Ich bitte den Herrn der Welten, dass dieses Zusammensein von Nutzen ist. Schon allein, dass ihr in so großer Zahl gekommen seid, ist ein Nutzen. Ihr seid mit reinem Niyah gekommen, und ich hoffe, dass ihr etwas Nützliches hören werdet und dass wir uns alle erneut motivieren, auf dem Weg Allahs zu bleiben, so zu leben und zu arbeiten, dass wir, wenn die Zeit kommt, so übertreten, wie es unser Schöpfer und Herr zufriedenstellt. Amin.

Dankbarkeit und Verantwortung

Ich möchte mich brüderlich bei Bruder Aldin bedanken, diesem jungen Aktivisten eurer Vereinigung, der mich kontaktiert und eingeladen hat, heute Abend bei euch zu sein. Er hat mir eine große Ehre, aber auch Verantwortung zuteilwerden lassen, dass ich durch die Linse des Korans und der Sunnah uns daran erinnere, wie man Iman erlangt, welchen Wert er hat und wie wir handeln, denken und sprechen sollten, um unseren Iman zu bewahren und zu verbessern.

Ich werde auch für euch alle loben, die aktiv in dieser Vereinigung tätig sind und Allahs Zufriedenheit in der Mission des Aufrufs zum Guten, in der Mission des Aufrufs zum Koran und zur Sunnah suchen. Und für diejenigen, die passiv ihre Unterstützung durch ihr Kommen geben. Ich denke, ihr werdet euch alle einig sein, dass ihr diese jungen Menschen auf jede erdenkliche Weise unterstützen solltet.

Herausforderungen des Segens und der Prüfungen

Heute, danke Allah, leben wir vielleicht wie keine Generation vor uns. Wir leben in Überfluss, wirklich. Die meisten von uns müssen zustimmen, dass es niemals, so viel die Geschichte auch schreibt und so viel wir uns an die Zeit unserer Großväter und Urgroßväter erinnern, besser gelebt hat. Wir werden sehen, wie dies eine größere Herausforderung und Prüfung für unseren Iman ist als die Prüfung des Krieges, die ihr hier in Gradačac am eigenen Leib gespürt habt.

Und deshalb freue ich mich zusätzlich, dass Gradačac eine heldenhafte Stadt ist, ebenso wie Čelić. Hier waren Krieger, wahre Mudschahidin, Gazis. Möge Allah euch die Zeiten, in denen ihr mit dem Gewehr in der Hand gekämpft habt, ersetzen. Jetzt kämpfen wir mit dem Stift, mit der Gemeinschaft und mit der Mission. Möge, wenn

Gott will, jeder Mensch, jeder Mann und jede Frau in Gradačac und um Gradačac, besonders die Bosniaken, nicht mit den Augen, sondern mit dem Herzen sehen und zu dem Schluss kommen, dass unser Leben einen Sinn und Zweck hat.

Sinn und Zweck des Lebens

Wir sollten uns nicht verhalten, Gott bewahre, wie Tiere, wie der Koran sagt, ja sogar schlimmer, dass wir nur leben, essen und genießen, und wenn der Tod kommt, nichts mitnehmen ins Jenseits. Der Islam lehrt uns gerade, dass der Sinn unseres Lebens der Dienst an dem Herrn der Welten ist und dass dies nur eine vorübergehende Station ist.

Darüber müssen wir ständig sprechen und uns immer wieder daran erinnern, denn so viel wir auch in dieser Welt erwerben, müssen wir es eines Tages, vielleicht heute Abend oder morgen, hinterlassen und anderen übergeben. Andere werden sich sogar, Gott bewahre, darüber streiten, und wir wissen gut, dass es das gibt, wenn sich Kinder wegen Spielzeug streiten. Tatsächlich gehört uns nur das, was wir uns für die Ewigkeit im Namen Allahs gesandt haben, außer den Chefs, die unsere Scham bedecken.

Deshalb möchte ich ein gutes Dua für unsere Brüder und Schwestern in diesem Verein sprechen und bitte den Herrn der Welten, ihnen die Kraft zu geben, durchzuhalten. Oft treffe ich Menschen, die 10, 20, vielleicht sogar 30 Jahre beigetragen haben, und dann plötzlich müde werden und denken, dass nur sie die Verantwortung für die Gemeinschaft, das Missionieren und das Tun guter Taten tragen können.

Gefahr der Nachlässigkeit und des Gaflets

Ich fürchte, dass aufgrund dieser Segnungen, aufgrund dieser Genüsse, die wir erleben, die Menschen nachlässig werden und irgendwie egoistisch und desinteressiert. Oder besser gesagt, eine gefährliche Krankheit dringt in unsere Herzen ein, aber sie kommt langsam, sie kommt nicht sofort. Diese Krankheit nennt sich Gaflet oder Nachlässigkeit.

Wisst ihr, was Nachlässigkeit ist? Nachlässigkeit ist, wenn ihr mit eurem Glaubenszustand zufrieden seid. Wenn ihr sagt: Ich habe den Höhepunkt des Glaubens erreicht, ich habe in der Vergangenheit gute Taten vollbracht. Sobald man "ich" sagt, wisst ihr, von wem das kommt. Es kommt vom verfluchten Scheitan. Selbst wenn man über den Dienst und den materiellen Beitrag zur Gemeinde und zur Moschee spricht, sobald der Mensch anfängt zu sagen: "Ich habe das getan", müssen wir wissen, dass das vom verfluchten Scheitan kommt.

Ich bitte euch, gut darüber nachzudenken und euch ständig zu hinterfragen. Wenn ihr euch die Frage stellt: Wie werde ich Glauben erlangen, seid ihr auf dem richtigen Weg. Wenn ihr diese Frage nicht stellt, dann seid ihr im Gaflet, in der Nachlässigkeit. Dann sind unsere Herzen, wie Hasan al-Basri sagt, tot geworden. Denn wenn die Herzen schlafen, werden sie wach. Oder wenn sie krank werden, werden wir sie heilen. Aber

Gott bewahre, wenn sie sterben, dann ist das der Untergang dieser und der zukünftigen Welt.

Einfluss des Scheitans auf den Glauben

Der verfluchte Shaytan hat großen Einfluss auf den Zustand des Iman bei Einzelnen, Gläubigen und Gläubigen. Was allen bekannt ist und was wir immer wieder wiederholen sollten, ist, dass der verfluchte Shaytan, Iblis und seine Armeen uns nicht in Ruhe lassen, solange die Seele in uns ist. Alles, was ich habe, was ich für das Gebet bewahre, was ich Gutes anordne und vom Bösen abhalte, was ich den Menschen den Koran und nützliches Wissen lehre, und alles, was ihr an materiellen Mitteln für die Idee des Islam, für die Gemeinschaft und für das Gemeinwohl geopfert habt – wir sollten niemals denken, dass wir bereits sicher sind und dass wir im Paradies sein werden.

Wir werden, so Gott will, im Paradies sein. Einfach gesagt, das ist das Hauptziel im Leben eines Gläubigen, aber der Weg ist in Bezug auf unsere Beziehung zur Welt überhaupt nicht einfach. Wir müssen ein goldenes Gleichgewicht zwischen der Welt und dem Jenseits herstellen. Der verfluchte Shaytan lauert an jedem Ort.

Nehmen wir an, jemand, der früher beigetragen hat oder beiträgt, kann schwach werden und anfangen, Fragen zu stellen: nur ich arbeite, nur ich trage bei, warum tun die anderen nichts? Ich bin auch müde, ich habe auch eine Familie, sie haben auch Rechte an mir. Das ist alles wahr. Aber, Bruder und Schwester, wenn Allah dir die Ehre gegeben hat, Islam und Muslimen zu helfen, wisse, dass das das größte Geschenk des Herrn der Welten ist.

Standhaft im Glauben und im Dienst

Bitte Allah, wie ich für mich selbst, dass Er mir hilft, auf Seinem Weg standhaft zu bleiben, dass ich im Glauben an den Herrn der Welten nicht wanke. Der Koran sagt: Lass dich nicht vom Shaytan verführen, lass dir keine Schleier vor die Augen werfen und lass dich von dieser Welt nicht täuschen.

Als Gläubige haben wir drei offene Feinde, die unseren Iman beeinflussen. Der erste Feind, verborgen und offen, auf den der Herr der Welten an vielen Stellen hinweist, ist der verfluchte Shaytan. Wir als Gläubige glauben an das Unsichtbare, wir glauben, dass neben dieser sichtbaren Welt, dem Alam al-Shahadah, es das Alam al-Ghayb gibt. Ein Teil davon ist der Glaube an den verfluchten Shaytan und seine Armeen.

Wenn du den Koran in Übersetzung liest, wirst du sehen, dass der verfluchte Shaytan bei Allahs Größe geschworen hat. Der verfluchte Shaytan hat Allah niemals geleugnet, aber er hat bei Allahs Größe geschworen, dass er nicht aufhören wird, den Menschen, besonders den Gläubigen, von vorne und von hinten, von rechts und von links zu

nähern. Er stellt fest, dass nur wenige aufrichtige Allahs Diener auf dem rechten Weg bleiben werden.

Deshalb warne ich sowohl mich als auch euch, dass wir uns mit dem verfluchten Shaytan nicht eine Sekunde oder einen Millimeter entspannen, denn jeder Zugang zu unserem Herzen, unseren Gedanken, unserem Wesen wird er nutzen, um die Schönheit und Süße des Iman zu stören. Er wird jede unserer Schwächen ausnutzen. Und wenn wir schwach werden, wenn wir uns für das Vergängliche begeistern, wenn unser Ziel die Welt wird, wenn wir vergessen, dass unser Hauptziel als Gläubige das Jenseits und Allahs Zufriedenheit ist.

Wahre Reichtum und die Welt

Der Gesandte Muhammad warnt uns schön in einem wohlbekannten und oft zitierten Hadith. Er sagt: Wer das Jenseits zur Hauptsache hat – das bedeutet nicht zur Welt. Die Welt ist wichtig, je mehr du hast, desto mehr trägst du bei und hilfst anderen. Du hilfst mit guten Taten, du hilfst dem Waqf, du hilfst bedürftigen Waisen, du bildest und unterstützt begabte Studenten und alles, was mit Geld in dieser Welt gesichert und gekauft werden kann.

Ali du solltest nicht zulassen, dass Geld und diese Welt dein Herz durchdringen, denn wem auch immer diese Welt ins Herz dringt, der verliebt sich in sie, und das Materielle wird zur Hauptbeschäftigung und zum Lebensziel. Das Herz zerbricht und der Glaube zerbricht. Der Glaube schwindet.

Der Gesandte Muhammad sagt: Wer das Jenseits, diese Welt und die Ewigkeit zur Hauptbeschäftigung hat, Allah wird ihm Ruhe ins Herz geben. Er wird ihm einen Reichtum der Seele geben, der nicht gekauft werden kann, weder durch Einfluss, noch durch Titel, noch durch Geld. Das ist ein Geschenk des Herrn der Welten. Glaubt mir, das ist ein Geschenk von Allah der Welten.

Und der Gesandte sagt: Diese Welt wird sich ihm von selbst nähern, sie wird zu ihm kommen, und der Herr der Welten wird ihm so viel von dieser Welt geben, wie gut für uns ist, damit wir unseren Glauben bewahren und unser Jenseits schützen.

Weiter sagt der Gesandte Muhammad : Wenn diese Welt deine Hauptbeschäftigung ist, wird Allah dir Geiz zwischen den Augen geben. Wie schön hat der Gesandte das gesagt. Wenn es um die Ruhe und Sicherheit des Glaubens geht, wird das Herz erwähnt. Und wenn es um diese Welt und ihren Reichtum geht, sagt er, dass die Augen hungrig sind. Das ist ein bekanntes Sprichwort im Bosnischen, nicht wahr? Und was der Gesandte sagt: Wenn ein Mensch ein Tal voller Gold hätte, würde er sich ein weiteres wünschen. Wenn Allah ihm ein weiteres gibt, würde er sich das dritte wünschen. So ist der Mensch im Allgemeinen. Aber wir, da wir Allahs Zufriedenheit wollen, halten diese Welt fest in unseren Händen, wir verwalten sie, und lassen, mit Allahs Hilfe, nicht zu, dass diese Welt über uns herrscht.

Der Wert des Gebets und der Gemeinschaft

Wenn du nach einem Beispiel fragst, nur einem Beispiel, das ich gerne anführe: Wenn dir ein Gebet ohne Grund entgeht, ohne jeglichen Grund, wegen eines Termins, wegen Geschäften, wegen einer Reise, wegen dieser Welt, welcher Art auch immer, was sagt der Gesandte? Es ist, als hättest du Familie und Besitz verloren, nur wegen eines Gebets.

Stell dir vor, Bruder und Schwester, du weißt, dass das Gebet das Werk ist, das Allah am meisten liebt. Nichts liebt Allah mehr, unter dem Himmelszelt, als das Gebet zur richtigen Zeit. Denn das ist der Beweis, dass du Gläubiger und Gläubige, Muslim und Muslima bist. Wenn du, Gott bewahre, heute Morgen das Fajr-Gebet verpasst hast, und es bis zum Tag der Auferstehung nachholen möchtest, wird dieses Fajr niemals den Wert haben, den es gehabt hätte, wenn du es heute Morgen am 25. Januar 2026 gebetet hättest. Denn dieser Tag, diese Zeit wird sich niemals wiederholen. Das ist ein Phänomen.

Ein Mensch sollte um das verpasste Gebet bereuen und es nachholen, aber du wirst niemals den Wert erhalten, als hättest du es zur richtigen Zeit gebetet. So wie du den Wert nicht erhalten wirst, wenn jemand das Fajr zu Hause betet, während die Moschee nur ein paar hundert Meter entfernt ist, im Vergleich zu dem, der in die Moschee kommt und in der Gemeinschaft betet.

Ich verstehe nicht, glaubt mir, und ich bin gleichzeitig wütend und traurig, dass Menschen, die normalerweise beten, die Allah fürchten und sich vor Verbotenem hüten, sich rechtfertigen: Ich bete zu Hause, und wenn ich Zeit habe, gehe ich in die Gemeinschaft. Ich habe das mehrere Male in den Lektionen gesagt und gelesen, dass die Gefährten, wenn sie die anderen Gefährten nicht in der Gemeinschaft sahen, darauf achteten, dass es nicht um das Gebet ging, niemand zweifelt daran, dass ihr nicht betet, sondern sie drückten ihr Beileid aus, weil sie lange nicht in der Gemeinschaft gesehen wurden.

Und jetzt lebe ich 100 Meter von der Moschee entfernt und rechtfertige mich: Ich werde beten, ich werde meiner Frau und meinen Kindern beten. Und ja, das hat auch seine Rechtfertigung. Ich bitte euch als euer Bruder und Imam, darauf zu achten.

Iman als verborgenes Geheimnis und sichtbare Zeichen

Warum bestehe ich so sehr darauf? Weil unser Thema ist, wie man Iman erlangt und bewahrt. Iman ist ein Geheimnis, ein Mysterium, zwischen deinem Herzen und dem Herrn der Welten. Ich, als dein Imam und Bruder, weiß nicht, wie groß dein Iman ist, welche Qualität und Beschaffenheit er hat. Wer weiß das? Nur der Herr der Welten. Und er wird uns am Tag des Gerichts richten.

Es gibt jedoch einen Fall, in dem der Gesandte Muhammad sagt, dass wir einander Iman bezeugen können. Nur einen Fall. Ich habe in der Literatur gelesen und kenne

keinen anderen Fall. Er sagt: Wer regelmäßig das Gebet in der Gemeinschaft verrichtet, dem kannst du bezeugen, dass er Iman besitzt. Weder wird Dschihad, noch Wissen, noch Fasten, noch Zakah, noch Spenden auf Allahs Weg erwähnt. Sondern derjenige, der regelmäßig das Gebet in der Gemeinschaft bewahrt, dem kannst du bezeugen, dass er im Besitz des Iman ist, dass er Eigentümer des Iman ist, dass er die Süße des Iman hat.

Natürlich gibt es auch andere Anzeichen, Brüder und Schwestern. Dies ist nur ein kleiner Anstoß, um uns zusätzlich zu motivieren, besonders meine Brüder, die, danke Allah, hier schöne Moscheen in Gradačac haben. Lasst nicht zwei oder drei Leute im Gebet und im Fajr sein. Lasst uns alle ein wenig in Bewegung kommen, die Söhne und Enkel an die Hand nehmen und einander motivieren.

Segnungen und Verantwortung

Wovon spreche ich eigentlich? Ich spreche davon, wie schön es ist, wie wir in Segnungen leben. Es gibt Strom, es gibt kaltes und warmes Wasser, es gibt Heizung, was auch immer ihr wollt, schöne Häuser, schöne Wohnungen. Ist das nicht so?

Das Gebet in der Gemeinschaft als Zeichen des Iman

Natürlich ist es schwieriger, das Haus zu verlassen und ein paar hundert Meter zur Moschee zu gehen, als zu Hause zu bleiben. Aber wir wollen die Belohnung, wir wollen uns beweisen, dass wir dem Sunnah des Gesandten Muhammad ﷺ folgen. Wir wollen das auch anderen beweisen, aber mit reinem Niyah, dass wir im Besitz des Iman sind. Denn wie ich wiederhole, sagt der Gesandte Muhammad ﷺ: Wer sieht, dass jemand regelmäßig das Gebet in der Gemeinschaft bewahrt, dem bezeugt Iman.

Es gibt auch andere Anzeichen des Iman. Wenn dich das gute Werk, das du tust, erfreut und selbst eine kleine Sünde dich traurig macht, dann hast du Iman. Wenn du dich mit Allahs Bestimmung versöhnst – und was ist Allahs Bestimmung? Wenn die Prüfung kommt und du sagst: Alles kommt von Allah. Wie geht es? Alles, was von Allah kommt, ist süßer als Honig, auch wenn es eine Belastung, Sorge oder Prüfung ist. Im Vergleich ist das ein Zeichen dafür, ob dein Iman schwach ist, ob du ihn überhaupt hast oder nicht.

Wie wir uns vergleichen sollten

Wenn du dich vergleichst, in Bezug auf Glauben und Moral, Ibadah und gute Taten, vergleichst du dich mit denen, die besser sind als du. Aber wenn es um Besitz, Immobilien, ein gutes Auto oder die Anzahl der Kinder geht – und Kinder können Besitz, Fitna sein – sagt Allah, dass Besitz und Kinder tatsächlich Fitna, Versuchung sind. Wenn du dich fragst: Warum hat mir Allah nur ein oder zwei Kinder gegeben, während andere fünf oder sechs haben? Oder: Warum verdiene ich nur tausend Mark, während mein Bruder dreitausend Mark hat, obwohl wir fast denselben Job machen?

Wie kann er einen Mercedes fahren – nur als Beispiel – während ich kaum einen Golf oder Passat fahren kann?

Aber du weißt vielleicht nicht, dass diese Anzahl an Kindern, diese Quadratmeter, dieses Auto, diese große Villa, in der er lebt – vielleicht ist sein Herz leer. Er würde sein ganzes Vermögen dafür geben, um rechtzeitig einzuschlafen und die ganze Nacht zu schlafen, aber er kann es nicht. Er dreht Millionen, macht Geschäfte – nicht wahr? Wo ist das Glück? Das Glück ist hier. Es ist nicht im Geldbeutel oder auf dem Bankkonto.

Zufriedenheit mit Allahs Bestimmung

Die Gläubigen sind glücklich, denn alles, was uns widerfährt – was sagen wir? Es konnte mich nicht umgehen. Und alles, was mich umgeht, elhamdulillah, auch wenn ich es gewollt habe, ich habe Istikhara gebetet, Nachtgebet verrichtet, Sadaka gegeben, Allah, damit mir das passiert. Aber es geschieht nicht. Bis Allah es bestimmt. So wie Allah bestimmt hat, dass ihr hierher kommt, so wie Allah bestimmt hat, dass ich hierher komme. Wir haben einen Willen, aber durch Allahs Bestimmung und Willen sind wir heute Abend hier zusammen, sprechen über Allah, über seinen Gesandten und über die Schönheiten unseres Glaubens.

Wir sind auf dem rechten Weg geehrt, daher gibt es kein größeres Wohl. Ich erwähne, wie die weltlichen Segnungen den Menschen täuschen können. Wie der Mensch sich entspannen kann, und der verfluchte Shaytan nutzt das aus. Er ging regelmäßig zum Gebet in die Gemeinschaft, betete regelmäßig das Nachtgebet, fastete regelmäßig am Montag und Donnerstag, und plötzlich ertappst du dich dabei, dass du das nicht mehr tust. Warum? Weil es eine andere Firma gibt, dann eine dritte Firma, dann ein Feld, dann ein anderes, dann hast du zwei Täler voller Gold, und du willst auch das dritte. Und es hat kein Ende. Das Ende kommt, wenn die Erde deine Augen füllt, wenn deine Brüder dich ins Grab legen, und dann sagst du: Ich, ich war die Erste, und du – verzeih mir den Ausdruck – wie dumm ich war. Was habe ich dem verfluchten Shaytan und der Welt erlaubt, mich zu verführen. Denn davon habe ich keinen Nutzen.

Die Welt und die Ibadah

Die Welt, ja, Bildung, ja, Positionen, ja, Firmen, ja. Aber wenn das Gebet kommt, wenn du den Adhan hörst, wie er sagt – die Gefährten, mein Gesicht hat sich verändert. Es gibt keine Diskussion mehr. Plötzlich sind wir wie erstarrt. Das bedeutet, schnell Wudu machen und zur Gemeinschaft zum Gebet gehen. Denn wenn der Muezzin ruft, bedeutet das, dass die weltlichen Geschäfte aufgegeben werden, das Gebet verrichtet wird, und dann ist es beendet. Und in Surah Al-Jumu'ah, nur in Bezug auf dieses Jumu'ah-Gebet, was sagt der Herr der Welten? Wenn ihr betet, dann geht wieder auf die Suche nach dem Lebensunterhalt. Schlaft auf keinen Fall. Arbeitet zwei Schichten, Jungs – zwei Jobs. Ich freue mich, wenn die Jungs zwei Jobs haben. Sie wollen verdienen, sie wollen etwas erreichen, sie wollen unabhängig sein.

Das bedeutet, wir erwerben die Welt nicht, um uns zu zeigen oder um körperliche Genüsse zu genießen. Obwohl das im halal Rahmen erlaubt ist. Sondern wir erwerben die Welt, um unabhängig von anderen Menschen zu sein. Wenn du unabhängig bist, hast du Unabhängigkeit, und dann, bei Allah, kannst du auch helfen. Und dann sagt Allah: وَتَعَاوَنُوا عَلَى الْبِرِّ وَالتَّقْوَىٰ (wa ta'āwanū 'alā al-birri wa-l-taqwā) – "Helft einander im Guten und in der Gottesfurcht, und helft euch nicht im Feindseligen und in der Sünde." Und was ist das Gute? Er sagt: "Ihr werdet das Gute nicht erreichen, bis ihr das teilt, was ihr am meisten liebt." Und was liebt der Mensch am meisten? Er liebt Geld. Er liebt Reichtum. Ist das nicht so? Ja. Denn Allah sagt, dass es so ist, und dann sagen auch wir: ja.

Und dann, besitzen dich das Geld und mich oder besitzen wir das Geld? All das beeinflusst, Brüder und Schwestern, den Iman.

Zeichen und Definitionen des Iman

Und natürlich, die allgemeine Definition: Wie werde ich wissen, ob ich iman habe und wie werde ich die Süße des imans spüren? Unsere Imame, Muderrisen, unsere Dajje zitieren oft diesen Hadith: "Ihr werdet die Süße des imans nicht spüren, bis Allah und sein Gesandter ﷺ euch alles andere lieber sind." Und von meinen Eltern, von meiner Frau, von meinen Kindern, und von meinen Enkeln, und von euch, und von der ganzen Welt. Ist das so? Ihr wisst es nicht. Ich weiß es auch nicht. Ich kämpfe darum, dass Allah und der Gesandte ﷺ mir am liebsten sind. Aber ist es so? Ich weiß es nicht. Allah wird über mich urteilen. Allah könnte mir sagen: "Du warst ein Munafik. Du hast das eine gesagt und das andere getan. Du hast mit deiner Zunge das eine gesagt, aber dein Herz hatte ganz andere Gedanken und Pläne, weltliche und jenseitige."

Und was bleibt vom Jenseits? Kommt, kommt, was bleibt von der Welt? Jenseitige Pläne und Strategien entwickeln. Und was bleibt von der Welt? Seht, ihr werdet Glück sehen, ihr werdet Stolz sehen, ihr werdet Stärke im Ummah sehen – Stärke. Der Gesandte ﷺ sagt: "Ich fürchte um euch." Wenn die Völker über euch herfallen wie Aasfresser oder Tiere über einen Kadaver. "Gesandter, werden wir dann nur wenige sein?" "Nein, sagt er, ihr werdet viele sein. Aber ihr werdet wie der Schaum des Meeres sein. Vehn wird in euer Herz eindringen." In unserer Sprache gibt es das Wort vehn – was bedeutet vehn? Langsam austrocknen. Er sagt vehn, vehn ist eine Frucht, ein arabisches Wort. Und sie wussten es nicht. Er sagt: "Was ist das vehn?" Er sagt: "Das ist die Liebe zur Welt und die Angst vor dem Tod."

Angst vor dem Tod und Gaflet

Ihr werdet alle sterben, nur ich nicht. Wisst ihr wie? Ein Mensch geht zu einer Beerdigung, sieht mit eigenen Augen, und du predigst und ermahnt ihn – glaubt mir, ich habe das erlebt. Nach zehn, fünfzehn Minuten fangen die Leute an, Witze zu erzählen. Das heißt, er sieht mit eigenen Augen, anstatt sich vor Angst zu versteinern.

Er sagt: "Da ist das Grab, ich sehe meinen Verwandten, Freund, Bruder, Gemeindemitglied, das ich beerdige." Und ich denke an dich, menschlich, mit zerstreutem Herzen – wie der Koran sagt, Gaflet ist ins Herz eingetreten. Gut, er ist gestorben, aber ich nicht. Ist das so? Er weiß theoretisch, dass er sterben wird, aber er denkt, dass er noch tausend Jahre leben wird. So sollte sich ein Gläubiger nicht verhalten.

Der Gesandte sagt: "Ihr werdet Angst vor dem Tod haben, ihr werdet den Tod verachten, und wir werden sehen, warum. Und ihr werdet die Welt lieben." Warum verachten die Menschen den Tod? Ist es dort nicht besser? Ich frage euch als Gläubige: Ist es dort nicht besser? Ist es besser dort, Brüder? Sagt mir, ist es besser dort? Für wen ist es besser? Wenn ich euch jetzt frage, würdet ihr wollen, dass Allah uns in diesem Moment alle sterben lässt, weil wir Allah lieben? Wer das Treffen mit Allah liebt, den liebt Allah. Oder würdet ihr ehrlich sagen: "Lass uns, Efendi, noch ein wenig, ich werde noch einige gute Taten und ibadets machen. Lass mich noch mindestens zwanzig Jahre."

Kommt, kommt, lass dein Herz die Antwort geben. Hier und jetzt, wenn Allah dir die Seele nimmt – wenn du sagst, dass es dort besser ist und dass es dort das Paradies gibt, und dass es danach keine Trauer, keinen Schmerz und keinen Tod mehr gibt. Aber seht, wir sind Menschen. Wir würden dennoch zu unserem Herrn sagen: "Wenn es möglich ist, ist das nichts Seltsames." Ihr kennt auch die Geschichte von Musa, a.s., als der Engel kam – ihr wisst darüber. Und Musa sagte: "Wenn ich noch einige tausend Jahre leben könnte." Er sagt wieder. Dann sagt er: "Wenn Allahs Bestimmung kommt, nimm." Ist das nicht? Was sagt das über unseren Zustand aus? Ist das so? Wir sind keine Engel, wir sind Menschen aus Blut und Fleisch, und natürlich, heute gibt es die Angst vor dem Tod.

Warum mögen die Menschen den Tod nicht? Weil sie nicht wissen, was auf der anderen Seite sein wird. Und was das Problem und die größte Niederlage ist, weil ich das gerade gesagt habe – dass wir uns selbst tadeln werden. Warum waren wir nicht besser, warum haben wir die Zeit nicht besser genutzt. Weil wir weltliche Villen und Häuser gebaut haben, während dort Ruinen sind. Nichts haben wir aufgebaut. Und deshalb haben die Menschen Angst zu sterben. Und deshalb wollen die Menschen nicht Allah begegnen. Meine Frau, dann meine Kinder, dann habe ich ein Haus gebaut, um ein wenig zu genießen. Ich werde auch beitragen. Ich werde zur Gemeinde, zur Moschee gehen, und Almosen verteilen und zum Guten aufrufen. Aber lass, inshallah, ein paar Jahre.

Natürlich, glücklich ist derjenige, dem Allah ein langes Leben gibt, und er verbringt es im ibadet und im Guten. Es ist nicht schlecht, lange zu leben. Aber möge Allah uns nehmen, wenn es das Beste für uns ist. Und das ist ein schönes Dua: Allah, schenke mir ein gutes Ende.

Qualität des ibadets und Selbstreflexion

E, deshalb, wenn wir über iman und über Qualität, Quantität sprechen – was ich gerade gesagt habe – ich weiß nicht, ob Allah mit dem, was ich tue, zufrieden ist. Ist mein Salah, den ich jetzt gebetet habe, überhaupt akzeptiert? An was habe ich im Salah gedacht? War ich demütig? Habe ich Ruku und Sujud richtig gemacht? Kommt, das ist die Form, aber im wesentlichen, macht mich dieser Salah besser oder kehre ich zu meinen alten Gewohnheiten des Sündigens zurück? Habe ich den Hass gegen euch, den Neid – ich rede über euch, ich beneide euch, ich beneide euch. Und so weiter. Bilden uns die ibadets und machen sie uns besser oder – wenn der Ramadan vorbei ist, kommt – ich bitte den Herrn der Welten, dass wir ihn auf die beste Weise empfangen und nutzen. Bin ich der gleiche vor und nach dem Ramadan?

Jeder von euch muss sich diese Frage an sein Herz stellen. Deshalb ist es wichtig, über den Glauben zu sprechen. Das ist nicht selbstverständlich. Oder Gott bewahre zu sagen: "Ich kann es nicht besser." Oder Gott bewahre noch zu sagen: "Und unter den anderen bin ich sicher im Paradies." Das ist der Teufel, der in deine Gedanken eingedrungen ist. Wenn du so sagst, unter den anderen, wer wird dann ins Paradies kommen, wenn nicht ich? Es ist schön, eine positive Meinung über Allah zu haben. Und es ist schön zu denken, dass Allah barmherziger ist als eine Mutter zu ihrem Kind. Aber vielleicht ist Allah zu euch allen barmherzig und wird euch allen vergeben, nur mir nicht. Hat Allah das Recht dazu? Das ist es. Das bedeutet, es gibt keine Entspannung.

Ich vergleiche mich mit niemandem, sondern schaue, wer im moralischen Verhalten, im guten Handeln besser ist als ich. Wer mehr den Koran lernt, wer mehr im Gebet in der Gemeinschaft betet, wer mehr gibt. Ich möchte, dass Allah gibt…

Bitte um Allahs Hilfe

Hier ist es sehr wichtig: Ohne Allahs Hilfe könnt ihr nichts tun. Allah, ich möchte mich ändern, ich weiß nicht wie. Ich möchte besser sein, aber ich weiß nicht wie. Ich, ich möchte nicht haram tun, nicht so viel klatschen, nicht in haram schauen, nicht haram hören, ehrlicher zu meinen Eltern sein, besser zu meiner Frau, besser zu meinen Kindern. Ich möchte besser zu meinen Brüdern in der Gemeinschaft sein, aber ich weiß nicht wie. Und dann bittet Allah, dass er uns, euch, uns hilft, besser zu sein. Denn alles geschieht mit Allahs Bestimmung, und wir wären keine gläubigen Muslime, wir Bosniaken, wenn Allah es nicht so bestimmt hätte. Allah hat uns angesehen und uns geleitet. Und deshalb danken wir Allah unermesslich, dass wir Muslime sind.

Aber Allah, hilf uns, unseren Glauben zu bewahren, unseren Iman zu bewahren. Das ist unsere Hauptaufgabe. Und hilf uns, Herr, dass ich dieses Vertrauen des Glaubens, des Iman, an meine Kinder und Enkel weitergebe. Das ist unsere Aufgabe, das wisst ihr. Ich denke nicht nur egoistisch an mich selbst, sondern ich muss ein Beispiel für meinen Sohn, mein Enkelkind, meinen Bruder, meinen Nachbarn, sogar für Nicht-Muslime sein.

Damit die Nicht-Muslime wünschen, Muslime zu sein wegen meines Charakters, wegen meiner Ehrlichkeit, wegen meiner Beziehung zu ihnen. Das habe ich immer gesagt.

Aktive Hilfe und soziale Verantwortung

Wenn es hier in Gradačac einen Nicht-Muslim, eine Nicht-Muslimin gibt, besonders ältere Personen, jetzt wo es Winter ist, Schnee und so weiter – man sollte alle zwei, drei Tage an die Tür klopfen und fragen: Brauchst du etwas? Wenn nicht, brauchen wir ihr Dankeschön nicht – aber sie werden kommen, glaubt mir. Du willst den Islam in der Praxis zeigen, und nicht sagen: "Das wird der Bürgermeister oder der Präsident der Gemeinde lösen, das wird der Imam erledigen." Du weißt von deinem Nachbarn, deinem Nachbarn, auch wenn er ein Nicht-Muslim ist. Du rennst, um ihm zu helfen, um Gutes zu tun. Und du verlangst keine Entschädigung, nicht einmal ein Dankeschön. Denn damit erwirbst du großen Sevap, große gute Taten und die Liebe Allahs, weil du auf seine Diener achtest.

Und ihr wisst gut, was am Tag des Gerichts passiert, wenn der Herr der Welten sagt: "Ich war hungrig, aber du hast mich nicht gespeist." "Mein Herr, du bist der Herr der Welten, wie kannst du hungrig sein?" Und er sagt: "Da war mein Diener, auch wenn er ein Nicht-Muslim war – diese und jene alte Dame in Gradačac, in einem Dorf hier, war hungrig und durstig und erfroren, und du, großer Muslim, hast nicht einmal daran gedacht, an ihre Tür zu klopfen, um ihr Bedürfnis zu lösen." Denn Theorie ist das eine, die Geschichte ist das andere, das ist alles schön. Aber nach diesem Vortrag wird der Islam in der Praxis bewiesen.

Drei Elemente des Schahadas

Drei sind die Elemente der Schahada – ist das nicht so? Wir sprechen sie mit der Zunge aus, ja – wir glauben fest mit dem Herzen, ja – aber das, was am schwierigsten ist, ist, all das mit guten Taten zu begleiten. Und wenn niemand von uns es erwartet, dann bewege ich mich selbst, dass ich der Schahada würdig bin. Ich folge dem Weg der Sunnah des Gesandten Muhammad ﷺ. Und wie hat sich unser Vorbild, der Gesandte der Welten, Muhammad ﷺ, verhalten? Wenn er jemanden einen Tag lang nicht in der Gemeinschaft sah, was tat er? Er machte sich sofort Sorgen. Bei uns sterben Menschen, und die Beerdigung findet statt, vierzig Tage vergehen und alles – wir haben keine Ahnung, dass unser Nachbar gestorben ist. Besonders wir, die wir in großen Städten leben und so weiter.

Wenn du an einem Tag deinen Bruder nicht siehst, rufst du ihn sofort an, um zu wissen, wo er ist. Ist er krank, erkältet oder verreist? Du möchtest aus aufrichtiger Absicht und reinem Herzen wissen, wie es ihm geht, weil du dir Sorgen machst, dass ihm etwas zugestoßen sein könnte oder er vielleicht ein Bedürfnis hat und auf deine menschliche Hilfe wartet. Deshalb wiederhole ich diesen Fall. Der Herr der Welten sagt: "Ich war hungrig, durstig, krank und so weiter, du hast mich nicht besucht." Und

wie, oh Herr, du bist der Herr der Welten, aber da war dieser und jener mein Diener, und du hast dich nicht gekümmert. Und seht, als ich anfing, diesen Hadith zu zitieren – er sagt: "Ihr werdet den Geschmack des Glaubens nicht empfinden, bis euch Allah und sein Gesandter Muhammad lieber sind als alles andere." Der zweite dieser Bedingungen besagt, dass du die Menschen nur um Allahs willen lieben sollst.

Abneigung gegen Kufr und Verachtung von Sünden

Die dritte Bedingung für den Erhalt des Glaubens ist, dass du Kufr und Unglauben verachtest, nachdem Allah dich auf den rechten Weg geleitet hat, so wie du es verabscheuen würdest, lebendig ins Feuer geworfen zu werden. Das bedeutet, Sünden, das Verbotene, Korruption und jede Art von Ungerechtigkeit in der Gesellschaft, in der Gemeinde, in der Straße und in der Ummah zu verachten. Es ist uns nicht gleichgültig, dass unsere Brüder in Gaza getötet und erniedrigt werden. Es kann uns nicht gleichgültig sein, dass wir keinen Glauben haben. Es ist uns nicht gleichgültig, dass die Ummah gespalten ist, dass wir in der Gemeinde nicht einig sind.

Wir sind nicht glücklich, weil zwei leibliche Brüder wegen des Vermögens, das ihr Vater nicht rechtzeitig verteilt hat, nicht miteinander reden. Oder zwei Freunde haben sich wegen eines belanglosen Themas aus der Welt gestritten und sich verhasst. Es ist bekannt, dass der Scheitan gerade solche Situationen ausnutzt. Wenn die Wahlkampagne beginnt, wirst du für diesen stimmen, ich werde für jenen stimmen, und wir fangen an zu streiten. Das ist meine Meinung, und du sagst: "Das ist meine Meinung, ich habe recht." Keiner von uns hat recht.

Verhindern von Streitigkeiten und Bewahren von Beziehungen

Der Gesandte Muhammad sagt: "Wer die Diskussion verlässt, auch wenn er im Recht ist, wird das Paradies betreten, den zentralen Garten." Ich stelle mir nur die Frage: Bin ich Mirza so? Und seid ihr so, oder beherrschen euch die Emotionen? Emotionen sind das Spielfeld des Scheitans. Was sind Emotionen? Wenn der Zorn aufkommt, wenn die Undankbarkeit aufkommt, wenn Nachlässigkeit und Unachtsamkeit eintreten, dann dosiert der Scheitan das und lässt dich nicht los. Du vergisst: "Das ist mein Bruder, wir haben uns nur ein wenig gestritten." Nein, der Scheitan gibt dir keine Ruhe. Du fängst an zu sagen: "Aber er hat trotzdem nicht recht." Und dann fängt der Scheitan dich im Strudel.

Dann gehst du zu einem anderen Bruder und erzählst ihm alles: "Da ist mein Bruder, nach dem Gebet hat er mich aufgehalten, dann sind wir gegangen, und wir haben uns ein wenig schlecht verhalten." Und der dritte Bruder sollte der Friedensstifter sein, nicht der Richter. Über welche Kleinigkeiten können wir fallen und unsere Beziehungen abbrechen, wodurch wir die zweite Bedingung verlieren. Wenn du deinen Bruder und Menschen nur um Allahs willen liebst, dann solltest du gerecht zu ihm sein. Wie

Muhammad ﷺ sagt: "Niemand von euch wird ein wahrer Gläubiger sein, bis er den Menschen liebt, was er sich selbst liebt."

Bewahrung der Zunge und Vermeidung von Ghiba

Es gibt einen weiteren Hadith, den wir oft wiederholen sollten: "Niemand von euch wird ein Gläubiger sein, solange die anderen Gläubigen nicht sicher sind vor seiner Hand und seiner Zunge." Menschen im Allgemeinen, und Gläubige besonders, kannst du nur in deinen eigenen vier Wänden erwähnen – das ist eine sehr wichtige Regel. Ich wiederhole, andere Gläubige und Gläubige nur in deinen eigenen vier Wänden, wenn sie nicht da sind. Wir wissen, was die Definition von Ghiba ist. Wenn du über Menschen sprichst, die nicht da sind, und sie nicht möchten, dass du sie überhaupt erwähnst, selbst im Guten. Und besonders, wenn wir das sagen, was nicht wahr ist, denn der Gesandte sagt: "Du hast Ghiba begangen und sie zusätzlich verleumdet."

Brüder und Schwestern, am Tag des Gerichts wird die Situation sehr ernst sein. Hier ist es noch einfach, in diesen wenigen Tagen, Monaten, Jahren, die uns gegeben sind. Wir haben die Chance zur Wiedergutmachung; dort haben wir keine Chance zur Wiedergutmachung. Ihr müsst euch ständig für jeden Tag eures Lebens in dieser Welt wiederholen – am 25. Januar 2026 – dass ich dem Herrn Rechenschaft über alles ablegen muss, über alle 24 Stunden. Was ich gesagt habe, worauf ich geschaut habe, was ich gedacht habe, was meine Hände ergriffen haben – über alles. Und so für das ganze Leben. Deshalb sagt man, dass das Urteil 50.000 Jahre dauern wird und dass wir uns nicht von unserem Platz bewegen werden, bis wir für die Segnungen Rechenschaft ablegen: für den Besitz, für die Freizeit, für das Wissen und für die Jugend.

Die Verantwortung der Jugend und das Beispiel des Glaubens

Ich bin sehr glücklich und Allah dankbar, wenn ich sehe, dass junge Menschen sich für den Glauben interessieren, ihn leben, in die Gemeinde wollen und an den Kursen des Korans und der Sunnah teilnehmen. Das Gebet junger Menschen ist vielfach wertvoller als das von uns, die wir etwas reifer sind und uns am Ausgang befinden. Daher sollte unsere Jugend nicht nur ihren eigenen Iman entwickeln und daran arbeiten, sondern auch ihren Altersgenossen, so Allah will, ein Beispiel dafür sein, wie man im Glauben Freude findet. Lebendiger Glauben ist keine Last, sondern Freude. Glauben ist Sinn, Glauben ist Glück, Sicherheit. Glauben ist gut für beide Welten.

Aber den Glauben muss man verdienen, und wir müssen verdienen, dass Allah unseren Glauben bewahrt. Wenn ihr die Sure Al-Imran lest, gibt es ein wunderschönes Dua: رَبَّنَا لَا تُزِغْ قُلُوبَنَا بَعْدَ إِذْ هَدَيْتَنَا وَهَبْ لَنَا مِن لَّدُنكَ رَحْمَةً (Rabbeina la tuzigh kulubana ba'da idh hadaytana wa hab lana min ladunka rahmah) — "O Allah, lass unsere Herzen nicht vom rechten Weg abweichen, nachdem Du uns den rechten Weg gezeigt hast. Gib uns von Deiner Barmherzigkeit." Achtet auf die Duas. Der Gesandte, Frieden sei mit ihm, wird am Tag der Auferstehung das Banner des Dankes in seiner rechten Hand erhalten.

Er sagt: "Ich prahle nicht damit, aber Allah wird mir das Banner des Dankes in die rechte Hand geben. Meine rechte Hand wird zuerst an die Pforte des Paradieses klopfen." Selbst der Gesandte hat Angst, wie er antworten wird, aber er sagt: "Ich werde aufgrund der Barmherzigkeit Allahs ins Paradies eintreten."

Den Glauben durch Dua und Ausdauer bewahren

Wenn wir solche Situationen haben, sollten wir uns entspannen und uns als Paradiesbewohner betrachten. So Allah will, mit Allahs Barmherzigkeit und Hilfe, gehen wir zum Paradies. Aber wir sollten uns an den koranischen Vers erinnern, den der Gesandte lehrte: "O Allah, lass unsere Herzen nicht vom rechten Weg abweichen, dem Weg des Korans und der Sunnah, nachdem Du uns den rechten Weg gezeigt hast. Von Dir bitten wir um Barmherzigkeit, denn Du bist der Barmherzige." Wir sollten bitten: "O Allah, festige mein Herz auf dem Weg des Islam." Der Gesandte lehrt uns durch seine Duas, wie diese Verbindung nach dem Ibadah, nach den Fard und Sunnah, dauerhaft sein sollte und ständig erneuert werden muss.

Wenn wir nachdenken, sollten wir an den Herrn der Welten denken und wie wir uns verbessern können. Wenn wir sprechen, sollten wir den Herrn der Welten erwähnen. In den Hadithen heißt es, dass deine Zunge ständig feucht sein sollte vom Gedenken an den Herrn der Welten, vom Danken Allahs. Der Gesandte lehrt uns, wenn wir handeln, wenn wir beten. Das Gebet ist in seiner ersten Zeit Allahs liebstes Werk. Wenn du den Salam gibst, bittest du erneut Allah um Hilfe, damit er dir hilft, damit du ihn zikrierst, ihm dankst und ihn richtig anbetest: اللَّهُمَّ إِنِّي عَلَى ذِكْرِكَ وَشُكْرِكَ وَحُسْنِ عِبَادَتِكَ (Allahumma inni ala zikrika wa shukrika wa husni ibadatik) — "O Allah, ich bin beim Gedenken an Dich, beim Danken und beim schönen Ibadah." Du bist ständig in diesem Prozess, deinen Iman zu stärken und zu bewahren.

Verantwortung in der Arbeit und Anwendung des Glaubens

Deine weltlichen Angelegenheiten solltest du verantwortungsvoll erledigen. Beispiel: Wenn du zu einem Gespräch gehst, eine Vereinbarung triffst oder etwas versprichst und die andere Seite, Gott bewahre, ihrer Verantwortung nicht nachkommt, darfst du als Gläubiger und Gläubige nicht so sein. Du musst pünktlich kommen und deinen Teil des Vertrages erfüllen, das, was du anderen versprochen hast. Das ist es, was ich vorhin gesagt habe – das ist der Glaube, das ist Iman in der Praxis.

Muhammad ﷺ sagt, dass Iman kein festgelegter Zustand ist. Ich bin nicht mit dieser Menge und Qualität, von der ich aufrichtig hoffe, dass ich sie besitze, geboren – sondern es ist durch Allahs Bestimmung und Gnade erlangt. Aber ebenso wie ich ihn erlangt habe, kann ich ihn auch verlieren. Muhammad ﷺ sagt: "Iman nutzt ab, wie Kleidung abnutzt, wenn man sie lange trägt. Sie ist nach zehn Jahren nicht mehr neu." Oder er sagt: "Wie Eisen rostet, wenn Wasser darauf kommt – so rostet auch euer Herz, und das Herz ist das Zentrum des Iman."

Den Glauben durch den Koran erfrischen

Gesandter, wie können wir unseren Iman erfrischen? Er sagt: "Erinnert euch oft an den Tod und lernt viel den Koran." Das Lernen des Korans ist an sich kein Fard, aber es ist ein gefestigter Sunnah und unser imani Treibstoff. Durch das Lernen des Korans erfrischen wir unseren Iman und stärken ihn. Osman r.a. sagt: "Wenn eure Herzen rein und gesund wären, könnten sie sich nicht am Lernen des Korans sättigen."

Brüder und Schwestern, du musst dein bester Kritiker und Berater sein. Frag dich: Wie oft hältst du dein Handy in der Hand, und wie oft den Koran? Wie viel Zeit verbringst du vor dem Fernseher, um Spiele, Serien oder irgendwelche Sendungen zu schauen, sogar Nachrichten? Wie viel Zeit verbringst du am Handy, und wie viel tatsächlich mit dem Koran in der Hand? Nur das Anschauen des Korans ist Ibada. Nur das Lesen ist Ibada. Aber was von uns in der heutigen Zeit erwartet wird – und deshalb haben wir Möglichkeiten – ist, dass wir ihn mit Verständnis lesen, als ob Allah direkt zu uns spricht, als ob diese koranischen Offenbarungen direkt und zum ersten Mal an uns gerichtet sind.

Wie viel verstehe ich mit dem Herzen, und dann – was am wichtigsten und schwierigsten ist – wie viel setze ich es in der Praxis um? Das sind Fragen für mein Herz. Ehrlich, ich muss mir diese Fragen stellen und Antworten finden. Kann es besser sein? Kann ich mehr tun? In diesen 50 Jahren meines Lebens, in denen ich gesündigt habe – hätte ich diese Harame, kleinen Sünden, Versäumnisse, Nachlässigkeiten, Gaflet vermeiden können? Ich spreche nicht über die Zustände des Herzens: Eifersucht, Neid, Ghibet. Es hätte besser sein können?

Strategische Entscheidungen und gegenseitige Liebe

Am Ende des Lebens werden wir alle sagen: "Es hätte besser sein können." Ich bitte euch, als euer Bruder im Glauben, ab heute Abend – der Ramadan naht, so Allah will, in etwas mehr als drei Wochen – einige Entscheidungen für das Jenseits zu treffen, strategische Entscheidungen, um an unserem Iman zu arbeiten und an unseren zwischenmenschlichen Beziehungen. Nur gegenseitige Liebe und Respekt können uns in dieser Welt bewahren. Ihr wisst gut, und wir aus Gradačac und allgemein die Bosniaken von '92 bis '95, dass es in unseren Köpfen war, dass es vorgesehen war, dass wir biologisch verschwinden. Allah hat uns eine weitere Chance gegeben. Unsere Jugend muss das wissen. Wir haben uns für nichts zu schämen. Wir hatten weder Lager, noch Massenvergewaltigungen, noch Verbrechen, noch haben wir Kirchen zerstört. Alhamdulillah.

Das ist unser Bonus. Das ist unser Kredit für diese Welt, und besonders für das Jenseits. Aber der Shaytan schläft nicht. Menschen, die den Islam und Muslime hassen, schlafen nicht. Sie entwickeln Strategien. Und wenn wir einschlafen, werden wir nicht nur leiden, sondern wir werden im Jenseits verantwortlich sein, weil wir eingeschlafen

sind – denn die Krankheit ist in unsere Herzen eingetreten, und so wurde uns die Welt zur Priorität.

Die Schlacht am Graben – ein Beispiel aus dem Leben

In diesem Zusammenhang ist das Beispiel aus dem Leben Muhammad fantastisch. Die Schlacht am Graben. Eine Koalition arabischer Krieger, Muschrikun, die bis dahin unvorstellbar war, versammelte sich, um in Medina einzudringen. Medina wird von etwas weniger als 3.000 Verteidigern geschützt – denn die Munafik und 300 mit ihnen zählte der Gesandte nicht einmal. Biografen sagen, es waren 2.700. 10.000 schwer bewaffnete Soldaten drohen und fluchen über den Graben. Sie rufen: "Jetzt werden wir eindringen, wir werden euch alle töten, eure Frauen vergewaltigen, eure Kinder versklaven." Wisst ihr, welche Angst das war?

Allah sagt in Surah Al-Ahzab: "Als eure Seelen bis zum Hals kamen." Das sind die Ashab. Über sie sagt Allah, dass sie die beste Generation sind, die je erschienen ist. Ihre Seelen waren aus Angst bis dorthin gelangt. Allah sagt: "Als ihr über Allah allerlei dachtet." Die Ashab könnten fragen: "Hört zu, Ashab, habt ihr über Allah allerlei gedacht?" So große Qual, so große Dämmerung – weder Leben noch Tod. Der Feind droht ihnen aus 10 Metern Entfernung, dass er sie töten wird, dass er ihre Frauen, Mütter, Schwestern vergewaltigen wird, und du bist machtlos. Dreimal weniger.

Was sagt der Gesandte? "Mein Herr, ich fürchte mich nicht für diesen Zustand." Gesandter, wie? Kann es schlimmer sein? Er sagt: "Ich fürchte mich nicht für euch. Ich fürchte mich, dass sich euch die Welt öffnet, und dass ihr beginnt, in der Welt zu konkurrieren, und dass ihr nicht zugrunde geht, wie die vor euch zugrunde gegangen sind."

Bruderschaft ohne weltliche Interessen

Was sagt uns der Gesandte Muhammad ? Unsere brüderlichen und freundschaftlichen Beziehungen dürfen nicht auf weltlichen Interessen basieren. Du musst dich dazu bringen, deinen Bruder im Namen Allahs zu lieben, nicht weil du einen Nutzen von ihm hast. So sollten wir auch zueinander sein. Dein Erfolg muss mein Erfolg sein – vallahi. Der Erfolg deines Kindes muss mein Erfolg sein. Und ich darf nicht fragen: "Wie wird das gehen? Wie? Hat er ein wenig bestochen, hat er betrogen?" Das ist nicht – Allah bewahre – wenn ich in die Absichten anderer eindringe und den Erfolg anderer in Frage stelle, dann bin ich kein Gläubiger, ich bin kein Mensch. Ich sollte mich über deinen Erfolg freuen.

Dein Erfolg ist der Erfolg der Gemeinde, der Erfolg der Ummah, mein Erfolg. Denn ich weiß, dass du, als jemand, der Allah fürchtet, mir zur Hilfe eilen wirst, wenn ich menschliche Hilfe brauche. Und deshalb sagt der Gesandte Muhammad : "Ich fürchte mich nicht vor Prüfungen." Allah spricht an mehreren Stellen über Prüfungen: "Denkt ihr, dass ihr in das Paradies eintreten werdet, ohne geprüft zu werden, wie die, die vor

euch geprüft wurden, die Generationen eurer Vorfahren, die Generationen der Gesandten und ihrer Anhänger? Sie wurden von Armut, Not und Krankheiten heimgesucht. So sehr wurden sie von Ungläubigen belästigt, dass sogar die Gläubigen, ja sogar der Gesandte mit ihnen sagten: 'Wann wird die Hilfe Allahs kommen? Wann wird der Sieg kommen?'" Allah schließt diesen Vers mit den Worten: "Gewiss ist die Hilfe Allahs nahe."

Balance im Leben und abschließendes Dua

Das ist es. Das ist unsere Hauptaufgabe, die Philosophie des Lebens – mit Allahs Hilfe eine Balance zu schaffen. Wir sollten in diesem Dua sein: رَبَّنَا آتِنَا فِي الدُّنْيَا حَسَنَةً وَفِي الْآخِرَةِ حَسَنَةً وَقِنَا عَذَابَ النَّارِ (Rabbena atina fi dunya hasanatan wa fi al-akhirah hasanatan wa qinah adhab an-nar) — "O Allah, gib mir all das Gute in dieser Welt, aber gib mir auch im Jenseits und schütze mich vor dem Feuer der Hölle."

Wenn der endgültige Erfolg kommt – wenn der Herr der Welten sagt: "Dir ist vergeben, tritt ein durch meine Gnade und meinen Frieden ins Paradies" – das ist der Höhepunkt. Aber der Weg dorthin ist lang. Ich bitte den Herrn der Welten, uns auf diesem Weg zu helfen, so Allah will. Wir haben alle eine Chance, Brüder und Schwestern. Wir sind mit dem Koran und der Sunnah gesegnet. Was für eine größere Gnade gibt es, als Anhänger Muhammad ﷺ zu sein? Er sagt: "Wenn ihr Allahs Gnaden zählt, könnt ihr sie nicht auflisten." Wie der Gesandte in einem Hadith sagt: "Wenn du heute Morgen – es ist Sonntag, der 25. Januar 2026, ich wiederhole das Datum, damit es im Gedächtnis bleibt – gesund bist, sicher in deiner Stadt und nur für diesen Tag etwas zu essen und zu trinken hast," sagt der Gesandte so: "Es ist, als ob dir die Welt nur für diesen Tag gegeben wurde."

Seien wir dankbar. Undankbarkeit kommt von Shaytan. Wenn wir unsere Gnaden verlängern und bewahren wollen, sollten wir dem Herrn der Welten danken. Er sagt: "Warum sollte Allah euch bestrafen, wenn ihr dankbar seid?"

Gebete und Bewusstseinsstärkung

Ich bitte den Herrn der Welten, unser Dankgefühl, unser Bewusstsein für den Herrn der Welten und unseren Stolz und Iman zu stärken, uns zu verschönern und uns zusätzliche Werte und Aufgaben zu geben. Das ist, Brüder und Schwestern, sehr wichtig. Alles, was ich überbringe, sollt ihr als Aufruf zum Handeln verstehen – zur Steigerung eurer eigenen Bemühungen im Tun guter Taten.

Vorbereitung auf den Ramadan – konkrete Beispiele

Der Monat Ramadan. Bis jetzt habe ich eine Khatm des Qur'an gelernt. Ich möchte in diesem Ramadan drei Khatmen lernen. Bisher habe ich zwei oder drei Mal das Iftar organisiert. Jetzt möchte ich es vier, fünf Mal und so weiter organisieren. Erhöhe so viel Sadaka, so viel Zikr, so viele Besuche bei Kranken und Bedürftigen, Bruder und

Schwester. So baust du dir dein Haus im Jenseits, deine Paläste im Jenseits. Denn am Ende werden wir alle sagen: "Ich hätte mehr tun können." Hätte ich mehr tun können? Liege ich richtig? Ich sehe, dass alle mit dem Kopf nicken. Also lass uns an uns selbst arbeiten.

Schlüssel — Allahs Zufriedenheit

Bittet Allah nur um Hilfe. Du hast ein Ziel — Allahs Zufriedenheit. Das ist mein Ziel. Mein Herr soll mit mir zufrieden sein. Werden die Menschen zufrieden sein? Mehr oder weniger. Aber wie sagt man, wir lieben es, den Imamen und Modernisten zu sagen: "Wenn du Allah an die erste Stelle setzt, kommt alles andere an seinen Platz. Alles andere kommt an seinen Platz." Also wiederholen wir und schließen: "Ich liebe Allah und den Gesandten Muhammad mehr als alles andere. An erster Stelle — ich liebe euch nur um Allahs willen und hasse Schirk, Kufr, Nifak und jede Haram. Ist das so? So wie ich es hassen würde, lebendig in die Hölle geworfen zu werden — das wird passieren, wenn ich das in mein Leben lasse. Was wird am Tag des Gerichts sein? Die Hölle. Möge Allah uns beschützen und bewahren.

Fazit und Dank

Ich wünsche euch alles Gute. Ich sehe, dass niemand geht. Ich könnte bis zum Morgen so weiterreden, aber ich respektiere eure Zeit und lasse wirklich Zeit für eure Fragen, wirklich für Anmerkungen und Vorschläge zum Thema. Ist das so? Vielleicht könnt ihr noch fünf, zehn Minuten meines Vortrags anregen oder über den Zustand der Muslime sprechen, sagen wir in Kroatien und so weiter, falls es jemanden interessiert. Aber lasst uns auch eure Freizeit respektieren. Möge Allah euch belohnen, dass ihr in so großer Zahl gekommen seid. Schön, euch zu sehen. Möge Allah mit uns allen zufrieden sein. Selam alejkum.

Qur'an 5:2 (wa ta'āwanū 'alā al-birri wa-l-taqwā)

Qur'an 3:8 (Rabbeina la tuzigh kulubana ba'da idh hadaytana wa hab lana min ladunka rahmah)

Qur'an 33:10 (kada došla duša do Krkljana)

Qur'an 2:201 (Rabbena atina fi dunya hasanatan wa fi al-akhirah hasanatan wa qinah adhab an-nar)

Hadis o slasti imana: 'Nećete osjetiti slast imana dok vam Allah i njegov Poslanik budu od svega draži'

Hadis o ahiretu kao preokupaciji: 'Onaj kome ahiret bude preokupacija, Allah će mu dati smirenost u srce'

Hadis o dunjaluku kao preokupaciji: 'Ako dunjaluk bude preokupacija, Allah će ti dati škrtost između očiju'

Hadis o propuštenom namazu: 'Kao da si izgubio porodicu i imetak, samo radi jednog namaza'

Hadis o redovitom namazu u džematu: 'Koga vidite da redovno čuva namaz u džematu, vi mu posvjedočite iman'

Hadis o ljubavi prema Allahu i Poslanikou: 'Niko od vas neće biti pravi vjernik dok ne voli brata kao sebe'

Hadis o imanetima Allaha: 'Kada dođe sabah — ako si zdravu, siguran i imaš šta jesti i piti, kao da ti je dunjaluk dan'

Hadis o trojičnom neprijateljstvu: 'Ko ras, napun, napusti raspravu, makar bio u pravu — džennet'

Hadis o svjedočenju brata: 'Neće niko od vas biti vjernik dok drugi vjernici ne budu mirni od njegove ruke i jezika'

Hadis o hrđanju srca: 'Iman se haba kao odjeća kada se dugo nosi; nije nova nakon deset godina. Kao što željezo hrđa kada na njega dolazi voda — hrđa i vaša srca'

#Iman und religiöse Entwicklung #Bewahrung des Iman durch Praxis #Salah in der Gemeinschaft #Gaflet (Nachlässigkeit) und Sünde #Dunya und Ahiret — Balance #Zunge und Verhalten #Einfluss des Schaitan auf die Gläubigen #Brüderliche Liebe zueinander #Koran und Sunnah #Vorbereitung auf den Ramadan

Generated by MinbarLive — Knowledge Library · https://minbarlive.com/videos/de/wie-man-die-suesse-des-iman-erreicht-und-bewahrt-mr-mirza-mesic